

Wöhler-Nachwuchspreis für Florian Kraus

Die Wöhler-Vereinigung für Anorganische Chemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) verleiht alle zwei Jahre den Wöhler-Nachwuchspreis für außergewöhnliche anorganisch-chemische Arbeiten, die höchstens ein Jahr vor der Nominierung erschienen sind. 2012 erhält den Preis, der mit 5000 € verbunden ist, Florian Kraus (Technische Universität München, TUM) für seine Arbeiten über die Synthese von Beryllium- und Uranfluorid-Aminkomplexen sowie über die Funktion des Beryllium-Dikations als Fluoridionenrezeptor. Kraus studierte an der Universität Regensburg und promovierte 2005 mit Arbeiten, die er bei Barbara Albert (Universität Hamburg) und Nikolaus Korber (Universität Regensburg) durchgeführt hatte. 2006 schloss er sich der Forschungsgruppe von Thomas Fässler an der TUM an, und 2008 wurde er dort Junggruppenleiter. 2011 habilitierte er sich. Sein Forschungsinteresse gilt der präparativen Beryllium- und Uranhalogenid-Chemie, den Reaktionen von Metallhalogeniden in flüssigem Ammoniak und der Existenz von elementarem Fluor in der Natur. In *Chemistry—A European Journal* hat er über die Reaktionen von Berylliumhalogeniden in flüssigem Ammoniak berichtet,^[1a] und seine Zuschrift über das Auftreten von Difluor F₂ in der Natur schaffte es kürzlich auf das Titelbild der *Angewandten Chemie*.^[1b]

Heinrich-Roessler-Preis für Herbert W. Roesky

Die Fachgruppe Chemieunterricht der GDCh zeichnet alle zwei Jahre Personen, die sich um den Chemieunterricht verdient gemacht haben, mit dem Heinrich-Roessler-Preis aus. Herbert W. Roesky (Emeritus der Universität Göttingen) erhält den Preis 2012 für seine Erfolge bei der Vermittlung von Chemie, vor allem durch seine Bücher und Experimentalvorlesungen. Roesky studierte an der Universität Göttingen und promovierte dort 1963 bei Oskar Glemser. Nach einem Postdoktorat bei Earl L. Muetterties bei DuPont, Delaware, habilitierte er sich 1967 in Göttingen und wurde dort 1970 Dozent. 1971 ging er an die Universität Frankfurt, und von 1980 bis zu seiner Emeritierung 2004 war er Leiter des Instituts für Anorganische Chemie an der Universität Göttingen. Roeskys Forschung drehte sich um eine Vielfalt an anorganisch-chemischen Themen und die Vermittlung von Wissenschaft. Er kann auf viele Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* zurückblicken und ist Autor, Coautor oder Herausgeber von vier Büchern, die bei Wiley-VCH erschienen sind.^[2]

Médaille de l'innovation du CNRS

Das Centre national de la recherche scientifique (CNRS) verleiht die Médaille de l'innovation du CNRS, mit der Forschung (innerhalb oder außerhalb Frankreichs) gewürdigt wird, die zu technologischen, therapeutischen oder gesellschaftlichen Neuerungen beigetragen hat, an **Alain Benoît** (Institut Néel, Grenoble), **José-Alain Sahel** (Ecole Normale Supérieure Cachan) und **Patrick Couvreur** (Université Paris-Sud). Couvreur zählt zu den Autoren der *Angewandten Chemie*; so ist er Coautor eines Kurzaufsatzes in der *Angewandten Chemie* über biologische und medizinische Anwendungen von Metall-organischen Gerüsten^[3a] und hat im *European Journal of Organic Chemistry* über Nanoassoziate von Squalenoylgemcitabine-monophosphat-Salzen berichtet.^[3b] Er studierte an der Katholieke Universiteit Leuven (Belgien) und promovierte 1975 bei Michel Roland. 1976–1977 war er Postdoc bei Peter P. Speiser an der ETH Zürich, und 1978 kehrte er als Associate Professor nach Leuven zurück. 1984 wurde er Professor für Pharmazie an der Université Paris-Sud. Er befasst sich mit Methoden zum gezielten Wirkstofftransport, vor allem mithilfe polymer- und Nanopartikel-basierter Systeme.

Kurz gemeldet ...

... **Joshua S. Figueroa** (University of California, San Diego) wurde als einer von 96 Forschern mit dem Presidential Early Career Award ausgezeichnet, mit dem außergewöhnliche Forscher zu Beginn ihrer Karriere gefördert werden. Figueroa wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er einen Camille Dreyfus Teacher-Scholar Award erhielt.^[4]

[1] a) F. Kraus, S. A. Baer, M. R. Buchner, A. J. Karttunen, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 2131; b) J. Schmedt auf der Günne, M. Mangstl, F. Kraus, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7968; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7847.

[2] H. W. Roesky, K. Möckel, *Chemische Kabinettstücke*, Wiley-VCH, Weinheim, **1996**; H. W. Roesky, *Glanzlichter chemischer Experimentierkunst*, Wiley-VCH, Weinheim, **2005**; *Experiments in Green and Sustainable Chemistry* (Hrsg.: H. W. Roesky, D. Kenneppohl), Wiley-VCH, Weinheim, **2009**; H. W. Roesky, *Efficient Preparation of Fluorine Compounds*, Wiley-VCH, Weinheim, **2012**.

[3] a) A. C. McKinlay, R. E. Morris, P. Horcajada, G. Férey, R. Gref, P. Couvreur, C. Serre, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 6400; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 6260; b) J. Caron, E. Lepeltier, L. H. Reddy, S. Lepêtré-Mouelhi, S. Wack, C. Bourgaux, P. Couvreur, D. Desmaële, *Eur. J. Org. Chem.* **2011**, 2615.

[4] *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7748; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7630.

DOI: 10.1002/ange.201208151

Ausgezeichnet ...



F. Kraus



H. W. Roesky



P. Couvreur



J. S. Figueroa